



GEMEINDE
MURI



Rechenschaftsbericht

2025

Gemeinde Muri

Liebe Murianerinnen, liebe Murianer

Die Welt dreht sich derzeit schnell. Manchmal entsteht der Eindruck, dass vieles aus der Balance gerät. Gerade in solchen Zeiten ist es entscheidend, dass eine Gemeinde wie Muri ein verlässlicher und kontinuierlicher Partner bleibt – für die Bevölkerung, für das Gewerbe und für alle, die hier leben und arbeiten. Dass uns dies in vielen Bereichen gelingt, zeigt der vorliegende Rechenschaftsbericht eindrücklich.

Auch im Jahr 2025 haben wir unser Handeln an den Legislaturzielen ausgerichtet, die wir zu Beginn der Amtsperiode 2022–2025 definiert haben. Gleichzeitig gilt es, flexibel auf Veränderungen zu reagieren. So haben wir beispielsweise in der Orts- und Raumplanung bewusst darauf verzichtet, ein neues räumliches Entwicklungsleitbild zu erarbeiten. Der Aufwand wäre derzeit hoch, der konkrete Nutzen begrenzt. Stattdessen konzentrieren wir uns auf zentrale und wirkungsvolle Themen – allen voran die Schulraumplanung. Hier ist es entscheidend, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und im Sinne einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung zu steuern.

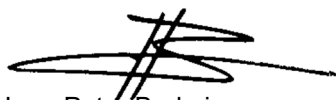
Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Der gemeinsam mit dem Regionalplanungsverband Oberes Freiamt (Repla Oberes Freiamt) durchgeführte Anlass zum Thema Mobilität bot eine wertvolle Plattform für Austausch und Vernetzung. Der direkte Kontakt mit dem lokalen Gewerbe und der Industrie ist und bleibt für uns zentral – im Alltag ebenso wie in Projekten und in der regionalen Zusammenarbeit.

Die genannten Beispiele stehen stellvertretend für zahlreiche weitere Entwicklungen und Projekte, die Sie auf den folgenden Seiten entdecken können.

Der Rechenschaftsbericht 2025 zeigt, wie vielfältig die Aufgaben unserer Gemeinde sind. Vieles davon geschieht im Hintergrund, getragen von engagierten Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Partnerorganisationen, die tagtäglich zum Funktionieren unseres Gemeinwesens beitragen.

Ich danke allen herzlich, die sich für Muri einsetzen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass unsere Gemeinde auch in bewegten Zeiten stabil, verlässlich und lebenswert bleibt. Ganz im Sinne von «Zäme für Muri».

Im Namen des Gemeinderates



Hans-Peter Budmiger
Gemeindepräsident



**«Stabilität
entsteht dort,
wo Verantwortung
übernommen und
gemeinsam
gestaltet wird.»**

Inhaltsverzeichnis

Exekutive & Gemeindeverwaltung	4
Gemeinderat, Geschäftsleitung	4
Personalwesen	5
Zentrale Dienste	6
Gemeindekanzlei	6
Einwohnerdienste	7
Regionales Zivilstandsamt	8
Öffentliche Finanzen	9
Finanzen	9
Steuern, Betreibungsamt	11
Schule	12
Schulverwaltung	12
Zyklus I (Kindergarten/Unterstufe) und Zyklus II (Mittelstufe) ..	13
Zyklus III (SeReal) und Zyklus III (Bezirksschule)	14
Musikschule Muri+	15
Freizeit & Kultur	16
Muri Info , Marktwesen, Vereine	16
Gesellschaft, Gesundheit & Soziales	17
Soziale Dienste	17
Gemeindezweigstelle SVA	18
Gesundheit	19
Schulsozialarbeit	20
Bau & Planung	21
Baugesuchswesen, Raumplanung	21
Energie und Mobilität, Immobilien	22
Umwelt und Natur, Infrastruktur, Entsorgung	23
Gewässer, Abwasserreinigungsanlage ARA Muri	24
Verkehr und Mobilität, Werkdienst, Energie Freiamt AG	25
Forstbetrieb Region Muri, Jagd, Fischerei	26
Sicherheit	27
Regionalpolizei	27
Stützpunkt-Feuerwehr Muri+	28
ZSO Freiamt, Regionales Führungsorgan Freiamt	29

Exekutive & Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt die unmittelbare Aufsicht über die Verwaltung wahr und führt die einzelnen Ressorts. Im Berichtsjahr fanden 23 Gemeinderatsitzungen statt (Vorjahr: 23), an denen der Gemeindeglieder beziehungsweise sein Stellvertreter jeweils teilnahm. Dazu gab es 21 Aktenauflagen (Vorjahr: 23). Der Gemeinderat verabschiedete 292 Entscheide und behandelte 80 Gesprächsthemen.

Umsetzung der Legislaturziele

Der Gemeinderat startete im Januar 2025 in unveränderter Zusammensetzung ins vierte und letzte Jahr der Legislaturperiode 2022–2025 und führte die begonnenen Arbeiten fort. Grundlage für das politische Handeln bilden die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2021, die definierten politischen Schwerpunkte sowie das Leitbild des Gemeinderats.

Die Legislaturziele werden anhand dieser Schwerpunkte umgesetzt und in einem Massnahmenplan mit konkreten Projekten, Terminen und Zuständigkeiten geführt. Ziel ist eine schrittweise Umsetzung unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen im Einklang mit dem Finanzplan.



Die mehrjährigen Massnahmenpläne sind in Jahresprogramme gegliedert und bilden die Grundlage für die Budgetierung. Für das Jahr 2025 ist das Jahresprogramm 2025

massgebend. Die Legislaturplanung ist auf der Website der Gemeinde Muri im Dokument «Legislaturplanung 2022–2025» einsehbar.

→ www.muri.ch/legislaturplanung

Geschäftsleitung

Die operative Führung der Verwaltung liegt bei der Geschäftsleitung. Im Berichtsjahr fanden 42 Sitzungen der Geschäftsleitung statt (Vorjahr: 43). Dabei wurden 72 Entscheide gefällt und 119 Gesprächsthemen behandelt. Zusätzlich befasste sich die Geschäftsleitung mit zahlreichen Detailfragen aus dem Verwaltungsalltag und bereitete Geschäfte zur Behandlung im Gemeinderat vor.

Umsetzung der Empfehlungen aus der Organisationsanalyse

2025 setzte die Geschäftsleitung auf Basis der Organisationsanalyse gezielte Massnahmen zur Verbes-



Der Gemeinderat v.l.n.r.: Beat Küng, Milly Stöckli, Carolynn Handschin, Severin Bättig (Gemeindeglieder), Hans-Peter Budmiger, Daniel Räber

serung der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit um. Dazu wurden regelmässige Abteilungsleitungssitzungen eingeführt und die Führungsmeetings der Teamleitungen partizipativer gestaltet, unter anderem mit wechselnden Verantwortlichkeiten.

Das neue Gremium tagt seit Sommer 2025 erfolgreich. Seither konnten Abteilungen und Teams verschiedene operative Themen effizienter bearbeiten.

Anpassung der Behördenspesen

Im Rahmen der Überarbeitung des Personalreglements und der Ausführungsbestimmungen wurden auch die Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen angepasst. Die neuen Regelungen wurden im Sommer 2025 verabschiedet.

Neu wird zwischen politischen Kommissionen und Fachkommissionen unterschieden. Mitglieder von Fachkommissionen werden aufgrund ihrer spezifischen Expertise ernannt, weshalb die Spesensätze variieren können.

Strategische Ausrichtung 2040

Die Geschäftsleitung hat gemeinsam mit den Abteilungsleitungen eine Vision mit klaren strategischen Stossrichtungen für die Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung erarbeitet. Im Zentrum steht eine stärkere Dienstleistungsorientierung, insbesondere durch den Ausbau der regionalen Zusammenarbeit auf operativer Ebene.

Personalwesen

Die Gemeinde Muri wächst und mit ihr auch das Team der Gemeindeverwaltung.

Stellenprozente

Bereich	2025	2024	2023
Geschäftsleitung	300	300	300
Zentrale Dienste	785	745	770
Öffentliche Finanzen	1'130	1'130	1'140
Volksschule	190	220	220
Gesellschaft & Soziales	800	730	650
Bau & Planung	3'080	2'880	2'760
Sicherheit	1'970	1'940	1'940
Gesamttotal	8'255	7'945	7'780

Personalfluktuations

	2025	2024	2023
Eintritte	24	21	20
Unbefristet	18	15	14
Befristet	2	4	3
Lernende	4	2	3
Austritte	19	21	13
Lehrabschlüsse	4	2	1
Befristete Anstellungen	3	4	1
Kündigungen	12	15	10
Pensionierungen	0	0	1

Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen

Im Jahr 2025 wurden im Personalbereich zentrale Massnahmen im Sinne des **Legislaturschwerpunkts 0.3 «Wir schaffen attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden»** umgesetzt. Dazu zählt insbesondere die Einführung eines neuen digitalen Tools für Mitarbeitendengespräche im Herbst. Dieses ermöglicht eine strukturiertere, effizientere und transparentere Durchführung von Beurteilungen und Zielvereinbarungen. Die erste Anwendung verlief erfolgreich und wurde von Mitarbeitenden und Führungspersonen positiv aufgenommen.

Auch die Digitalisierung der Personaldossiers konnte abgeschlossen werden und trägt zur weiteren Optimierung der HR-Prozesse bei.

Die Mitarbeitendenbefragung konnte mangels personeller Ressourcen noch nicht durchgeführt werden. Dafür konnte die Reorganisation des Hausdienstes im Berichtsjahr einen grossen Schritt vorangebracht werden. Der Abschluss der Arbeiten steht noch aus.

Insgesamt wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden weiter zu verbessern.



Das HR-Team: Melanie Gjonlleshaj und Gabriela Lipp (rechts)

Gabriela Lipp
HR-Verantwortliche
seit 1. November 2024

Bisherige Tätigkeiten
HR-Business-Partnerin, Coach und Beraterin Berufs- und Laubahnplanung, Personalleiterin

Melanie Gjonlleshaj
HR-Sachbearbeiterin und Berufsbildnerin
seit 1. Juni 2025

Bisherige Tätigkeiten
HR-Administration, Sachbearbeiterin Payroll

Drei Fragen ans HR-Team

Wie seid ihr mit Muri verbunden?

Als gebürtige Freiämterinnen sind wir seit frühester Kindheit mit der Gemeinde Muri verbunden.

Was wollt ihr in Muri bewegen?

Wir wollen die richtigen Mitarbeitenden am richtigen Ort gewinnen, die bestehenden Mitarbeitenden fördern und langfristig halten. So ermöglichen wir einen optimalen und nachhaltigen Dienst für die Bevölkerung von Muri.

Was ist dir, Melanie, als Berufsbildnerin besonders wichtig?

Mir ist eine respektvolle, wertschätzende Beziehung auf Augenhöhe wichtig – eine, in der Vertrauen, Offenheit und gegenseitige Unterstützung das Lernen fördern.

Zentrale Dienste

Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei unterstützte im Jahr 2025 verschiedene Aktivitäten in den Bereichen interne Führung, digitale Transformation und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem war sie für die Vor- und Nachbereitung von 44 Sitzungen des Gemeinderats sowie 42 Geschäftsleitungssitzungen im Jahr 2025 verantwortlich.

Wahlen und Abstimmungen

Im Jahr 2025 fanden vier Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen sowie vier Abstimmungswochenenden statt. Die kommunalen Gesamterneuerungswahlen im Herbst verliefen reibungslos.

Bestattungen

Das Bestattungsamt bearbeitete im Jahr 2025 insgesamt 71 Todesfälle. Die Mitarbeitenden führten Gespräche mit den Angehörigen und koordinierten die Bestattungen mit Bestattungsinstitutionen, Kirchgemeinden und Krematorien.

Verarbeitete Fälle	2025	2024	2023
Erdbestattung	4	1	2
Urne im Reihen-/Familiengrab	13	17	17
Urne im Gemeinschaftsgrab	18	15	12
Keine Beisetzung in Muri	36	40	30
Gesamttotal	71	73	61

Steuerinventare

Die Gemeindekanzlei erstellt Erbenverzeichnisse und fertigt Steuerinventare aus. Im Berichtsjahr wurden 62 vereinfachte Steuerinventare erstellt (Vorjahr: 57) sowie sechs ordentliche Steuerinventare (Vorjahr: fünf). Zudem bearbeitete die Kanzlei eine inventuramtliche Erklärung (Vorjahr: eine) sowie sechs konkursamtliche Liquidationen (Vorjahr: acht).

Archivierung

Im Klostergebäude befindet sich ein wertvolles Archiv mit historischen Verwaltungsdokumenten. Ein Teil des Archivguts war jedoch von Schimmelbefall betroffen. Die Gemeindekanzlei gab deshalb die Dekontamination von rund 115 Laufmetern Archivgut in Auftrag. Das Archivgut ist nun gesichert und für künftige Nutzungen erhalten.

Spartageskarten

Die Spartageskarte ist ein kontingentiertes Angebot der SBB und kann ausschliesslich bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Sie wird in verschiedenen Preisstufen angeboten. Im Jahr 2025 wurden 964 Spartageskarten verkauft.



→ www.muri.ch/spartageskarte

Kommunikation

Per 1. Januar 2025 wurde die Kommunikationsstelle von 40 % auf 70 % ausgebaut. Zu den Schwerpunkten im Berichtsjahr gehörten der Ausbau des WhatsApp-Kanals mit über 1'000 Abonnenten, der neu lancierte Newsletter sowie verstärkte Aktivitäten auf LinkedIn im Bereich Arbeitgeberkommunikation. Auch die Medienarbeit blieb auf hohem Niveau. Mehrere Projekte – darunter die Gesamterneuerungswahlen, das KI-Projekt SwissGPT sowie der Tag der offenen Tür der ARA – sorgten für eine breite mediale Präsenz.

Intern wurde der Informationsfluss durch regelmässige Beiträge und Einblicke aus den Fachbereichen weiter verbessert. Zudem evaluierte die Gemeinde eine neue Partneragentur. Mit der A4 Agentur in Rotkreuz wurde ein geeigneter Partner gefunden, um den steigenden Anforderungen in Gestaltung, Kampagnenführung und einem konsistenten Auftritt der Gemeinde gerecht zu werden.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

0.1

Wir stärken unsere Unternehmenskultur – «Zäme für Muri!»

Im dritten Quartal 2025 wurde erneut eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Da die Befragung gleich aufgebaut war wie jene vor vier Jahren, konnten die Ergebnisse gut miteinander verglichen werden.

Die Resultate zeigen, dass insgesamt an das bereits gute Ergebnis der letzten Befragung angeknüpft werden konnte. In einzelnen Bereichen konnte die Zufriedenheit gesteigert werden. Weiterhin kritisch beurteilt wird die Verkehrssituation in der Gemeinde. Auch die Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung hat leicht abgenommen, was insbesondere mit der Schliessung der Geburtsabteilung des Spitals Muri zusammenhängen dürfte.

Erfreulich entwickelte sich der WhatsApp-Kanal der Gemeinde. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten stieg um weitere 450 auf rund 1'130. Damit können viele Murianerinnen und Murianer Informationen der Gemeindeverwaltung schnell und unkompliziert erhalten.

Künstliche Intelligenz in der Verwaltung

Im Jahr 2025 führte die Gemeinde Muri ein Pilotprojekt mit dem datenschutzkonformen KI-Tool Swiss-GPT durch. Insgesamt 25 Nutzende testeten verschiedene Anwendungen. Die Ergebnisse zeigten, dass KI-Tools einen Mehrwert für die Verwaltung bieten können, jedoch unterschiedliche Anforderungen erfüllen müssen. Zusätzlich prüfte die Gemeindekanzlei weitere KI-Anwendungen und führte ein Tool für automatische Transkriptionen ein.

Geschäftsverwaltung

Die Gemeindekanzlei führte im Jahr 2025 zwei Schulungen zur elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) mit der Lösung CMI durch.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

0.4: Wir treiben die Digitalisierung zur Effizienzsteigerung voran

Mit der Einführung des KI-Tools SwissGPT wurde den Mitarbeitenden ermöglicht, im Verwaltungsalltag datenschutzkonform auf die Unterstützung durch Künstliche Intelligenz (KI) zurückzugreifen. Die Schaffung einer IT-Stelle wurde aus Kostengründen auf das Jahr 2026 verschoben.

Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2025 waren in der Gemeinde Muri 8'866 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet. Davon besaßen 6'690 Personen das Schweizer Bürgerrecht, was einem Anteil von 75.4 % entspricht.

Im Berichtsjahr zogen 720 Personen nach Muri, während sich 588 Personen abmeldeten. Die Gemeinde verzeichnete 83 Geburten (Vorjahr: 80) und 73 Todesfälle (Vorjahr: 72). Insgesamt wurden 39 Personen in einem ordentlichen oder erleichterten Einbürgerungsverfahren eingebürgert (Vorjahr: 20).

Ausländische Staatsangehörige

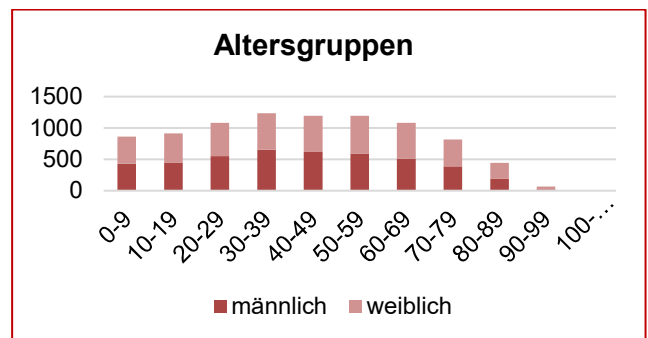
In der Gemeinde Muri leben 2'176 ausländische Staatsangehörige aus insgesamt 80 Nationen:

Staatsangehörigkeit	Anzahl
Deutschland	361
Kosovo	306
Italien	289
Serbien	131
Portugal	121
Nordmazedonien	98

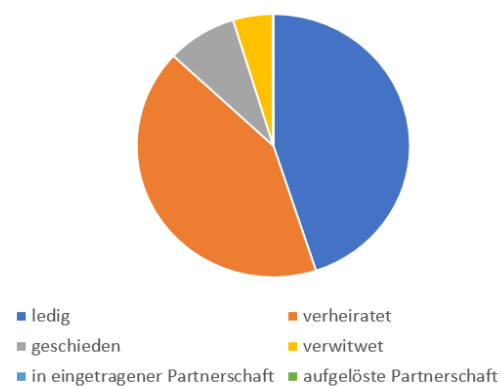
Polen	97
Spanien	73
Rumänien	66
Andere	634

Bevölkerung nach Altersgruppen

Die Altersstruktur der Wohnbevölkerung zeigt eine relativ gleichmässige Verteilung in den mittleren Altersgruppen von 20 bis 59 Jahren, die den grössten Teil der Bevölkerung ausmachen. Die jüngeren Altersgruppen bis 19 Jahre machen rund 20 % aus, während die älteren Altersgruppen ab 60 Jahren etwa 27 % der Bevölkerung stellen.



Bevölkerung nach Zivilstand



Die Zahl von ledigen und verheirateten Personen ist etwa gleich gross. Die Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner ist ledig oder verheiratet. Rund 8 % sind geschieden und etwa 5 % verwitwet. Weniger als 1 % leben in einer eingetragenen Partnerschaft oder haben eine solche aufgelöst.

Bevölkerung nach Konfession

Es sind rund 36 % der Bevölkerung römisch-katholisch und rund 11 % evangelisch. Der grösste Teil von ca. 52 % hat eine unbekannte oder keine Konfession. Im Berichtsjahr wurden zudem 208 Konfessionswechsel mutiert, darunter sowohl Kirchenaustritte als auch Eintritte.

Regionales Zivilstandsamt

Der Zivilstandskreis Muri umfasst 13 Gemeinden mit insgesamt etwas mehr als 27'300 Einwohnerinnen und Einwohnern: Aristau, Beinwil (Freiamt), Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Muri, Rottenschwil und Waltenschwil.

Das Team des Zivilstandsamts bestand zu Beginn des Jahres aus vier Zivilstandsbeamtinnen. Bis Ende Jahr reduzierte sich der Personalbestand auf zwei Mitarbeitende. Diese Anpassung steht im Zusammenhang mit der Schliessung der Geburtenabteilung des Spitals Muri per 31. Dezember 2025.

Elektronische Ablage durch Einführung von Infostar New Generation (NG)

Der Kanton Aargau schreibt für sämtliche Belege eine Aufbewahrungsfrist von 100 Jahren vor. Mit der kurz vor Jahresbeginn eingeführten Bundesapplikation Infostar New Generation (NG) ist neu eine elektronische Ablage der Belege möglich.

Die elektronische Belegablage erfordert zunächst einen höheren Aufwand. Langfristig ermöglicht sie jedoch einen effizienteren Datenabgleich, schnellere Beleganfragen und einen deutlich vereinfachten Auskunftsprozess. Gleichzeitig reduziert sich der Bedarf an physischem Archivraum.

Im Kanton Aargau ist die elektronische Belegablage derzeit noch fakultativ. Das Zivilstandsamt Muri nutzt diese Möglichkeit seit der Systemeinführung am 11. November 2024 und archiviert seither sämtliche Beurkundungsdossiers elektronisch.

Erfahrungen mit Infostar New Generation (NG)

Die Einführung der Bundesapplikation Infostar NG erfolgte nach längerer Vorbereitungszeit. Die ersten Erfahrungen sind positiv: Die Beurkundungsprozesse verlaufen einheitlicher, Datenabfragen sind detaillierter und die Dokumentenerstellung ist effizienter geworden.

Der Fachbereich Infostar des Bundes optimiert das System laufend weiter. Hinweise aus der Praxis werden aufgenommen und in Form von Updates und Systemanpassungen umgesetzt. Bereits nach der kurzen Einführungsphase zeigt sich, dass sich Infostar NG im Arbeitsalltag bewährt.

Statistik Infostar	2025	2024	2023
Ausgestellte Dokumente	4'624	4'491	4'856
Neuaufnahme Personen im Personenstandsregister	256	235	274

Zahlen & Fakten

Geburten	378
Todesfälle	261
Eheschliessungen	97
Anerkennungen	77
Scheidungen	64
Einbürgerungen	136
Namenserklärungen	19

Statistik und Entwicklungen

Obwohl insgesamt weniger Geschäftsfälle zu verzeichnen waren, bleibt die Bearbeitung von Dossiers mit internationalem Bezug anspruchsvoll. Dazu gehören unter anderem Abklärungen im internationalen Privatrecht sowie die Zusammenarbeit mit der Zivilstandsaufsicht des Kantons Aargau, dem Staatssekretariat für Migration, ausländischen Vertretungen und Schweizer Auslandsvertretungen.

Zudem nehmen Termine mit beigezogenen Dolmetschenden zu. Diese Verfahren sind entsprechend zeitintensiver.

Seit der Statistik 2024 werden gleichgeschlechtliche Ehen schweizweit nicht mehr separat ausgewiesen, sondern unter der Kategorie «Eheschliessungen» geführt.

Die seit dem 1. Januar 2022 vereinfachte Änderung des Geschlechtseintrags im Personenstandsregister – inklusive Anpassung des Vornamens – wurde im Jahr 2025 von drei Personen vorgenommen. Voraussetzung ist eine entsprechende Erklärung der betroffenen Person gegenüber dem Zivilstandsamt.

Das Zivilstandsamt Muri beurkundet zudem Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen, Anerkennungen sowie Gerichts- und Verwaltungsentscheide. Dies betrifft sowohl Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Heimatort im Zivilstandskreis Muri, die im Ausland leben, als auch ausländische Staatsangehörige, die im Schweizer Personenstandsregister eingetragen sind und im Zivilstandskreis wohnhaft sind.

Öffentliche Finanzen

Finanzen

Die Abteilung Finanzen ist für die Rechnungsführung der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Muri zuständig. Zusätzlich betreut sie die Buchhaltungen der Kreisbezirksschule Muri sowie des Gemeindeverbands Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Freiamt. Für diese Leistungen wird die Gemeinde Muri entsprechend entschädigt. Bezüglich der Jahresrechnung 2025 wird auf die separate, ausführliche Berichterstattung verwiesen.



Die separate, ausführliche Jahresrechnung 2025 ist online einsehbar.

→ www.muri.ch/finanzen

Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht Rechnung 2025	Rechnung 2025 (steuerfinanziert)	Budget 2025	Rechnung 2025 (konsolidiert)	Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	40'064'177.93	39'536'900.00	42'581'008.73	42'110'400.00
Betrieblicher Ertrag	39'385'432.98	37'440'400.00	42'076'168.63	40'090'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-678'744.95	-2'096'500.00	-504'840.10	-2'020'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	538'563.80	458'900.00	568'002.30	485'100.00
Operatives Ergebnis	-140'181.15	-1'637'600.00	63'162.20	-1'535'100.00
Ausserordentliches Ergebnis	-102'001.21	0	-102'001.21	0
Gesamtergebnis	-242'182.36	-1'637'600.00	-38'839.01	-1'535'100.00

Selbstfinanzierung

(steuerfinanziert)	Rechnung 2025	Budget 2025
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-242'182.36	-1'637'600.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'566'187.60	2'547'100.00
Abschreibungen Transferaufwand	230'657.00	238'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	396'225.56	79'900.00
Einlagen in das Eigenkapital	150'886.02	0
Aufwertungen VV	0.00	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-98'872.40	-27'200.00
Entnahmen aus Eigenkapital	-48'884.81	0
Total Selbstfinanzierung	2'954'016.61	1'200'200.00

Steuern

Steuerart	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung	
Steuerfuss	102 %	102 %	absolut	in %
Wertberichtigungen auf Forderungen	1'851.00	0	1'851.00	
Steuererlass und -verluste nat. Personen	-153'009.30	-150'000.00	-3'009.00	2.00
Steuererlass und -verluste jur. Personen	-6'988.45	0	-6'988.00	
Eingang abgeschriebener Forderungen	3'603.15	20'000.00	-16'397.00	-81.98
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	17'186'960.34	17'600'000.00	-413'040.00	-2.35
Einkommenssteuern frühere Jahre	3'225'282.12	1'750'000.00	1'475'282.00	84.30
Pauschale Steueranrechnung	-34'753.90	-20'000.00	-14'754.00	-73.77
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	2'067'980.66	2'600'000.00	-532'019.00	-20.46
Vermögenssteuern frühere Jahre	463'303.23	250'000.00	213'303.00	85.32
Quellensteuern	847'056.05	500'000.00	347'056.00	69.41
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers.	2'624'160.50	2'200'000.00	424'161.00	19.28
Pauschale Steueranrechnung jur. Pers.	-1'375.85	0	-1'376.00	
Total	26'224'069.55	24'750'000.00	1'474'070.00	5.95

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2025 (steuerfinanziert)	Budget 2025	Rechnung 2025 (konsolidiert)	Budget 2025
Investitionsausgaben	4'999'866.20	4'912'700.00	3'261'640.96	4'593'700.00
Investitionseinnahmen	5'292'712.56	584'000.00	6'058'989.80	934'000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	292'846.36	-4'328'700.00	2'797'348.84	-3'659'700.00
Selbstfinanzierung	2'954'016.61	1'200'200.00	3'524'823.96	1'658'000.00
Finanzierungsergebnis	3'246'862.97	-3'128'500.00	6'322'172.80	-2'001'700.00

Bilanz

Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt pro Einwohner CHF 2'951.98 (Vorjahr CHF 2'637.22). Die langfristigen Darlehen betragen CHF 17,0 Mio. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 127'622'086.99, wovon CHF 22'306'238.83 auf die Spezialfinanzierungen entfallen.

	31.12.2025	Vorjahr
Aktiven	164'632'078.92	165'806'322.46
Finanzvermögen	66'764'130.42	62'298'645.76
Verwaltungsvermögen	97'867'948.50	103'507'676.70
Passiven	164'632'078.92	165'806'322.46
Fremdkapital	37'009'991.93	38'544'750.83
Eigenkapital	127'622'086.99	127'261'571.63

Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2025	Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	1'630'616.55	1'773'300.00
Betrieblicher Ertrag	1'947'741.74	1'939'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	317'125.19	165'900.00
Ergebnis aus Finanzierung	25'438.00	22'400.00
Operatives Ergebnis	342'563.19	188'300.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
Gesamtergebnis	342'563.19	188'300.00

Abfallwirtschaft	Rechnung 2025	Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	886'214.25	800'200.00
Betrieblicher Ertrag	742'993.91	710'600.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-143'220.34	-89'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	4'000.50	3'800.00
Operatives Ergebnis	-139'219.84	-85'800.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
Gesamtergebnis	-139'219.84	-85'800.00

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

9.3: Wir betreiben eine realistische und transparente Finanzpolitik mit Szenarien

Die Vorbereitungen für das Immobilien- und Infrastrukturmanagement wurden so vorangetrieben, dass das Instrument im Jahr 2026 professionell eingeführt werden kann. Zudem hat der Gemeinderat im Frühling 2025 das Risikomanagement erstmals überprüft.

Steuern

Mit dem stetigen Wachstum der Gemeinde Muri und der zunehmenden Einwohnerzahl stieg auch die Zahl der Steuerpflichtigen.

Bestand Steuerpflichtige

- per 1. Januar 2025: 5'304
- per 1. Januar 2026: 5'382

Steuererklärung 2024

	Anzahl	Anteil
Zugestellte Steuererklärungen	5'347	
Bis 31. Dezember 2025 eingegangen	5'185	96.97 %
Mit Software EasyTax erstellt	3'661	70.60 %
Davon via ET-Transfer eingereicht	2'055	39.63 %

Bussen

Wegen Nichtabgabe der Steuererklärung mussten 176 Bussen ausgesprochen werden (Vorjahr: 210). Der Gemeindeanteil an den ausgesprochenen Bussen betrug CHF 100'520.00 (Vorjahr: CHF 113'320.00).

Betreibungsamt

Im Jahr 2025 wurde das Betreibungsamt vom Betreibungsinspektorat des Kantons Aargau überprüft. Der Inspektionsbericht vom 14. Mai 2025 fällt sehr positiv aus:

«Zusammenfassend wird festgehalten, dass das Betreibungsamt gut strukturiert, übersichtlich aufgebaut und organisiert ist. In der zu prüfenden Periode 2024 sowie bis zum Inspektionstermin des laufenden Jahres wurde der Arbeitsanfall zeitnah erledigt. Die geprüften Fälle, Unterlagen, Akten und insbesondere die Pfändungsurkunden weisen eine gute Qualität auf. Das Betreibungsinspektorat konnte die Inspektion speditiv durchführen. Das Arbeitsklima ist kollegial und hilfsbereit. Die Leitung führt das Betreibungsamt umsichtig und mit grosser Fachkompetenz.»

Zitat aus dem Inspektionsbericht vom 14. Mai 2025, Betreibungsinspektorat des Kantons Aargau

Kennzahlen

	2025	2024
Total Betreibungen	3'726	4'064
Forderungsbetrag	15'869'861.21	7'704'899.98
Rechtsvorschläge	247	211
Arreste + Retentionen	0	7
Pfändungsvollzüge	1'251	1'402
Verwertungen (Lohnverwertungen)	1'215	1'277
Konkursandrohungen	52	71
Anzahl Verlustscheine	1'163	1'180
Betrag der Verlustscheine	3'237'133.48	3'215'869.82
Anzahl der Pfandausfallscheine	0	0
Betrag der Pfandausfallscheine	0	0
Gesamteinnahmen	456'555.92	545'485.17
Eigentumsvorbehalte	2	5
Kreditsumme	65'521.70	313'595.92
Eigentumsvorbehalte		

Schule

Schulverwaltung

Die Abteilung Volksschule verzeichnet weiterhin eine gesunde Fluktuation, die mehrheitlich auf Pensionierungen und Veränderungen bei Assistenzstellen zurückzuführen ist. Das Funktionendiagramm («GKR» der Schule) wurde aufgrund gesetzlicher Anpassungen und praktischer Erkenntnisse ein erstes Mal punktuell überarbeitet.

Die Belastung durch auffällige Schülerinnen und Schüler sowie durch anspruchsvolle und teilweise unzufriedene Eltern nimmt zu. Dies stellt höhere Anforderungen an Lehrpersonen, Schulleitungen und unterstützende Dienste und erfordert verstärkte Koordination sowie gezielte Massnahmen.

Die vorgesehenen zusätzlichen Ressourcen für die Abteilungsleitung wurden noch nicht eingesetzt. Dies ist im Zusammenhang mit dem Leitungswechsel an der Bezirksschule (Pensionierung 2026) geplant. In diesem Zuge sollen Aufgaben zur Entlastung des Gesamtschulleiters auf dieses Pensum übertragen werden. Die neue Schulleitung Bezirksschule wurde Ende 2025 vom Gemeinderat einstimmig gewählt und wird ihre Tätigkeit im August 2026 zum Beginn des Schuljahres 2026/27 aufnehmen. Durch zusätzliche kantonale Ressourcen konnten die Schulleitungspensen leicht erhöht und die Gemeinde entlastet werden.

Die beiden grossen Projekte IT und Schulraumplanung wurden weiter vorangetrieben. Ein erster Statusbericht zur Schulraumplanung wurde dem Gemeinderat Ende 2025 vorgelegt.

Mit dem Umzug ins neue Verwaltungsgebäude im Herbst 2025 wurde die Schulverwaltung räumlich neu organisiert. Die frei gewordenen Räume in der Bachmatten stehen wieder dem Schulbetrieb zur Verfügung. Die Nähe zu Musikschule, Schulsozialarbeit und Hausdienst stärkt die Zusammenarbeit. Zudem ist die Schulverwaltungsleitung neu an den Strategiesitzungen und am Austausch mit dem Gemeinderat anwesend.

Neben der Weiterbildung im 3-Jahresfokus wurde eine Internet-Security-Kampagne gestartet. Damit zog die Schule der Gemeinde nach.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

2.1: Wir wachsen als Behörde und Schule zu einer starken, gut funktionierenden Einheit zusammen

Die Ressortvorsteherin und die Schulleiterkonferenz tauschten sich regelmässig aus, um einen einheitlichen Wissensstand sicherzustellen. Im Fokus standen insbesondere der Stand der Arbeitsgruppen zu den Themen IT und Schulraumplanung sowie einzelne Fälle aus dem Schulalltag.

Der Gemeinderat traf sich zudem mit der Schulleiterkonferenz, um zentrale Themen zu besprechen. Dazu gehörten die Mehrjahresplanung, die Stärkung der Schulverwaltung, die Entlastung der Schulleitungen, die Überarbeitung des Funktionendiagramms sowie die Schulraumplanung.

Schülerzahlen	Schuljahr 24/25 1. Februar 2025	Schuljahr 25/26 1. August 2025	Abteilungen 1. August 2025
Kindergarten	191	174	9 (altersgemischte Abt.)
Einschulungsklasse	14	11	1 (altersgemischte Abt.)
Unterstufe	170	188	10
Mittelstufe	361	340	17
Realschule	79	105	6
Berufswahljahr	9	9	1
Sekundarschule	149	135	7
Bezirksschule	239	243	12
Total	1'212	1'205	63

Lehrpersonen	Eintritte	Austritte	MA
Kindergarten / Unterstufe	0	2	50, davon 7 KI'Ass
Mittelstufe	4	3	52, davon 4 KI'Ass
SeReal	4	1	29, davon 1 KI'Ass
Bezirksschule	2	3	24
Total	10	9	155

Die Ein- und Austritte erfolgen jeweils auf 1. Februar oder 1. August: berücksichtigt sind Austritte und Pensionierungen.

Zyklus I (Kindergarten/Unterstufe)

Ein stabiles Kollegium sorgte im Berichtsjahr für Kontinuität und Verlässlichkeit im Schulalltag. Eingespelte Teams ermöglichten klare Strukturen sowie eine sorgfältige Begleitung der Kinder. Die Zusammenarbeit innerhalb der Teams und mit den Eltern erwies sich als tragfähig und unterstützend und trug zu einem stabilen, lernförderlichen Umfeld bei.

Ein Schwerpunkt bildete die gemeinsame Weiterbildung zur Gewaltprävention zusammen mit der Mittelstufe. Diese stärkte das gemeinsame pädagogische Verständnis im Umgang mit herausfordernden Situationen.

Gemeinschaftsanlässe wie der Fasnachtsumzug und der Räbeliechtliumzug förderten den Zusammenhalt und die Verbundenheit mit Schule und Dorf.

Zyklus II (Mittelstufe)

Die Mittelstufe setzte im Jahr 2025 an beiden Standorten wichtige Akzente in der Zusammenarbeit und in der Weiterentwicklung. Der Zusammenhalt über die zwei Schulhäuser hinweg war dabei ein zentrales Anliegen und wurde in zahlreichen gemeinsamen Projekten sichtbar.

Das neue Schwimmkonzept konnte in allen 17 Abteilungen umgesetzt werden. Sämtliche Schülerinnen und Schüler erhielten Schwimmunterricht. Damit leistet das Konzept einen wichtigen Beitrag zu Sicherheit, Chancengleichheit und Verlässlichkeit im Schulalltag.

Ein Höhepunkt war der Sommeranlass zum Thema Frauenfussball in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fussballverband und der UBS. Der Anlass erzielte eine grosse Reichweite und verschaffte der Schule eine positive Sichtbarkeit. Daraus entstand auch das Jahresmotto «Aus Träumen Chancen machen», das in der Themenwoche im September standortübergreifend umgesetzt wurde.



Räbeliechtliumzug 2025



Sommeranlass zum Thema Frauenfussball

Zyklus III (SeReal)

Fasnachtsumzug, Unterrichtslektionen mit der Regionalpolizei, Fachteamarbeit, politische Bildung mit der Gemeindeverwaltung und den kandidierenden Gemeinderatspersonen, Naturprojekt Bünzwasser-Analyse, Arbeiten nach selbstgesteckten Zielen, intensiver Schwimmunterricht, Check S2 und Check S3, Berufe Muri Plus, Klassenlager, Planarbeit und selbstorganisiertes Lernen, Kennenlernwoche, Schulparlament, Lehrerkonferenzen, Elternabende, Sporttag im Schnee, Abschlussveranstaltung im Festsaal, pädagogische Weiterbildungen bei Bruno Grossen, Intensivieren und Ausbauen der Coachinglektionen, Party im Roos, St. Galler Examen, zehn neue interaktive Wandtafeln, Classroom Management, Besuchswoche, Austausch mit der Mittelstufe, Pilotprojekte mit 1:1 iPads, Projekt Zirkuszelt aufstellen, Arbeiten mit Assistenten in der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule, Weihnachtsbacken, Jugendliche arbeiten mit Betagten, Projektwoche «Länder kennenlernen» – ungeordnet hier und manchmal chaotisch in der Schule, aber neben dem Lernen für die Schulfächer einfach ein wunderbar spannender Alltag.

Ein zentrales Thema bleibt der Umgang mit herausfordernden Situationen im Schulalltag, insbesondere im Bereich individueller Lern- und Lebenssituationen von Jugendlichen sowie der Digitalisierung im Unterricht. Gezielte Weiterbildungen stärken die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit.

Zyklus III (Bezirksschule)

Der Schulbetrieb verlief im Jahr 2025 weitgehend ruhig und geordnet. Die geplanten Projektwochen (Juni) sowie Themen- und Lagerwochen (2025) konnten erfolgreich und mit viel Engagement seitens der Lehrpersonen und der Klassen durchgeführt werden. Die 2. Bezirksschulklassen nahmen in der Themenwoche wie die Klassen der SeReal am grossartigen Angebot von «Berufe Muri+» teil. Im Mai fanden zudem wiederum die Aufführungen der Theatergruppe statt.

Der Verband der Kreisbezirksschule ermöglichte mit vorausschauender Budgetplanung die Umsetzung wichtiger Vorhaben. Die Bezirksschule geniesst in der Region ein grosses Vertrauen.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

2.2

Wir fördern eine ganzheitlich orientierte Schulbildung, die auch Raum bietet für digitale, naturnahe, erlebnisreiche Lernformen und Traditionen

Die IT-Arbeitsgruppe prüfte und ergänzte die bestehenden IT-Konzepte. Auf Basis einer Umfrage zur digitalen «Readiness» der Lehrpersonen wurden Unterstützungs- und Schulungsbedarfe definiert. Für das Budget 2026 wurde zudem ein Pilotprojekt mit einer 1:1-Geräteausstattung in zwei Klassen bewilligt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen als Entscheidungsgrundlage für das Budget 2027 dienen, um den künftigen Gerätebedarf abschätzen zu können.

Alle Schulstufen führten verschiedene Projektwochen und Unterrichtseinheiten zu naturnahen und erlebnisorientierten Lernformen durch. So fand beispielsweise der Fasnachtsumzug erneut mit Beteiligung der gesamten Schule statt.

Der Lernort Maiholzwald wurde an der Wintergemeindeversammlung vom 20. November 2025 gutgeheissen und wird im Jahr 2026 umgesetzt.

Musikschule Muri+

Am 18. März 2025 führten die Lehrpersonen der Musikschule Muri+ erstmals im Festsaal des Klosters Muri das «Musikzauberschloss» auf. Eingeladen waren alle Schulkinder bis und mit 3. Primarklasse. Dabei wurden die Instrumente der Musikschule Muri+ auf kindergerechte Art vorgestellt. Die Kinder durften mitzaubern und mitsingen und wurden «gluschtig» gemacht auf die Instrumentenvorstellung und das Erlernen eines Instrumentes.

Am 22. März 2025 fand im Schulhaus Bachmatten in Muri die Instrumentenvorstellung statt. Neu eröffneten die Lehrpersonen die Veranstaltung mit einem Kurzkonzert in der Aula des Schulhauses Bachmatten.

Ebenfalls Ende März 2025 führte die Musikschule Muri+ gemeinsam mit den Musikschulen Boswil und Buttwil die jährlich stattfindenden mCheck-Stufenprüfungen durch. Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Zertifikate im Rahmen der mCheck-Feier in der Alten Kirche Boswil.

Am Maimarkt vom 3. Mai 2025 in Muri spielten Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen wiederum Strassenmusik.

Am 14. Juni 2025 fand in der Aula Bachmatten in Muri das Sommerkonzert statt.

Am 22. November 2025 durften die Konzertbesuchenden ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Herbstkonzert in der reformierten Kirche Muri geniessen.

Die Schnupperabos stiessen weiterhin auf grosses Interesse.

Im Herbstsemester 2025 konnte erneut eine Rockband gebildet werden und zusätzlich entstand neu ein Streicherensemble.

Im Berichtsjahr unterrichteten 22 Lehrpersonen an der Musikschule Muri+. Dank zusätzlicher Werbemaassnahmen stiegen die Schülerzahlen erfreulicherweise an.



Strassenmusik am Maimarkt



Sommerkonzert in der Aula Bachmatten



Aufführung Musikzauberschloss

Freizeit & Kultur

Muri Info

Seit Anfang 2025 steht Muri Info, die Tourismusinformationsstelle für Muri und die Region, unter neuer Leitung. Das Team berät Gäste, Besucherinnen und Besucher sowie Einheimische zu kulturellen Angeboten, Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten. Insgesamt wurden rund 20'000 Kundenkontakte verzeichnet.

Besonders gefragt waren Informationen zur Klosteranlage sowie die Organisation von Führungen für Private und Firmen. Auch die drei Museen von Murikultur und das Museum von Dr. Franz Käppeli stiessen auf grosses Interesse. Damit leistet das Team einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der kulturellen Angebote und zur Sichtbarkeit von Muri als attraktives Ausflugsziel.

Muri Info führt zudem die Geschäftsstelle von Erlebnis Freiamt, der regionalen Tourismusorganisation.

Das Team von Muri Info war an verschiedenen Anlässen präsent, unter anderem am Strassenfest «Usestuehlete», am Maimarkt sowie am Neuzuzügerapéro. Dabei wurden die vielfältigen Freizeitangebote in den Bereichen Kultur, Kulinarik und Outdoor vermittelt.

Muri bietet ein vielfältiges Freizeit-, Kultur- und Sportangebot für alle Generationen. Muri Info ist eine zentrale Anlaufstelle für Information und Vernetzung, unter anderem mit der wöchentlichen Publikation «Was, wann, wo».

Marktwesen

Die Marktkommission traf sich im Berichtsjahr zweimal zur Vorbereitung der Märkte.

Am Maimarkt wurden erstmals mobile Sicherheitspfosten testweise eingesetzt. Der Versuch verlief erfolgreich, eine dauerhafte Anschaffung wurde jedoch während der Budgetphase im Herbst 2025 aus Kostengründen nicht weiterverfolgt. Am Martinimarkt erfolgte die Sicherung der Eingänge wie gewohnt mit Absperrgittern.

Beide Märkte profitierten von sonnigem Wetter und zogen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Auf dem Klosterhofplatz ergänzten Kinderattraktionen und ein Verpflegungszelt das Angebot.



Mobile Sicherheitspfosten am Maimarkt

Am Martinimarkt wurde zudem die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge getestet und der Anlass durch Sicherheitskräfte begleitet, was zu einem reibungslosen und sicheren Ablauf beitrug.

Vereine

Im Jahr 2025 wurden im Sinne des **Legislatur-schwerpunkts 3.3 «Wir fördern ein aktives Kultur- und Vereinsleben»** verschiedene Massnahmen umgesetzt. Muri zählt rund 130 Vereine und bietet damit vielfältige Möglichkeiten für Begegnung und Engagement. Die Gemeinde unterstützt dieses aktive Vereinsleben materiell und ideell.

Im Hinblick auf das «Gedenkjahr 1'000 Jahre Kloster Muri» wurden zahlreiche Vereine in die Vorbereitungen einbezogen, um gemeinsam ein vielfältiges Programm zu gestalten. Zudem nahm das Gemeinschaftszentrum Muri (GZ Muri) seinen Betrieb auf. Ein neu gegründeter Verein organisierte die Bundesfeier erstmals eigenständig und erfolgreich.



Zum Vereinsverzeichnis:
→ www.muri.ch/vereine

Gesellschaft, Gesundheit & Soziales

Soziale Dienste

Gestützt auf die 2024 durchgeführte Analyse der Abteilung Gesellschaft und Soziales wurden 0.8 Stellen in den Stellenplan aufgenommen zur Abdeckung der operativen Geschäfte im Bereich der Gesundheit und der Gesellschaft. Mit 20 Stellenprozenten konnte eine externe Fachperson für die Gesundheit mandatiert werden. Die Kosten werden unter der Gesundheit belastet und führen zu dem Minderaufwand bei den Sozialen Diensten. Die Fachstellenleitung Gesellschaft mit 60 Stellenprozenten wurde im Herbst besetzt.

Frühe Förderung, Betreuungsbeiträge, Mittagstische

Im Jahr 2025 wurden im Sinne des **Legislatur-schwerpunkts 5.2 «Wir sorgen für optimale Voraussetzungen beim Schuleintritt»** wichtige Massnahmen in der frühen Förderung umgesetzt. Die Gemeinde beteiligt sich weiterhin mit Betreuungsbeiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung sowie an Spielgruppenangebote. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Juni 2025 wurden Förderbeiträge an die Spielgruppen gutgeheissen. Gestützt darauf wurden Kriterien definiert und entsprechende Leistungsvereinbarungen ausgearbeitet.

Auch das Angebot der Mittagstische wurde weitergeführt. Der Verein Wichtelburg betreibt diese in den Schulhäusern Bachmatten, Rösslimatt, Badweiher sowie im Hedigerhaus. Die Nachfrage ist deutlich gestiegen: Während 2020 noch 9'197 Mahlzeiten abgegeben wurden, waren es im Jahr 2025 bereits 13'509. Die Gemeinde beteiligt sich mit CHF 7.50 pro Mahlzeit.

Leistungen nach dem Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (Kennzahlen)

Finanzen 2025	Rechnung netto	Budget netto	Abweichung in CHF	in %
5430 Alimente	126'041.70	103'400	+ 22'641.70	+ 21.9
5720 Sozialhilfe	1'271'917.89	1'135'300	+ 136'617.89	+ 12.0
5791 Soziale Dienste	535'840.90	597'600	- 61'759.10	- 10.3

Alimente

Wenn die gerichtlich oder vertraglich festgelegten Kinderalimente nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, bevorschusst die Gemeinde allenfalls den Unterhaltsbetrag. Ehepartner/innen, Kinder, Jugendliche und Volljährige mit Unterhaltsanspruch, die ihre Alimente nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erhalten, haben Anspruch auf Inkassohilfe.

Insgesamt wurden 23 Fälle geführt, was eine weitere Zunahme gegenüber den Vorjahren ist. Um die wachsenden Fallzahlen und die steigende Komplexität der Gerichtsurteile effizient behandeln zu können, wurde im Herbst ein entsprechendes Softwaremodul eingeführt.

Sozialhilfe

Im Jahr 2025 beziehen in der Gemeinde Muri 140 Personen in insgesamt 95 Dossiers Sozialhilfe. Ein Dossier umfasst jeweils eine oder mehrere unterstützte Personen, beispielsweise einen Haushalt oder eine Familie. In der Statistik werden neben Schweizerinnen und Schweizern nur ausländische Personen mit längerfristiger Aufenthaltsbewilligung erfasst.

Asylsuchende und Schutzsuchende mit Status S werden in separaten Statistiken berücksichtigt. Die Rechnung der Sozialhilfe schloss mit Nettokosten von CHF 1'271'917.89 (Vorjahr CHF 1'194'311.29) ab. Die höheren Kosten lassen sich auf eine leichte Fallzunahme und auf kostenintensive Fälle zurückführen.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

5.3

Wir setzen gute Rahmenbedingungen für Projekte und Anlässe, welche die Integration aller Bevölkerungskreise fördern

Zur besseren Einbindung und Mitwirkung junger Murianerinnen und Murianer wurden pilotierte Massnahmen weitergeführt, beispielsweise das Projekt Jungbürgerfeier.

Elternschaftsbeihilfe

Die Elternschaftsbeihilfe unterstützt finanziell schwache Eltern oder Elternteile, damit sie ihr Kind während der ersten sechs Monate persönlich betreuen können. Sie ist nicht rückerstattungspflichtig.

Im 2025 hatten fünf Familien gemäss den kantonalen Richtwerten Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe, vier Gesuche erfüllten die Voraussetzungen nicht

Gemeindezweigstelle SVA

Als Schnittstelle zwischen der kantonalen Sozialversicherungsanstalt SVA Aargau und den Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Gemeindezweigstelle SVA erste Ansprechpartnerin zum Thema Sozialversicherungen.

Kennzahlen Muri gemäss SVA AG	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Selbständigerwerbende	273	279	281	285	267	262	271	247	359	359
Landwirte	44	43	42	41	42	44	43	44	44	46
Nichterwerbstätige	203	194	201	201	191	207	190	198	186	196
Aktive Altersrenten	694	716	746	773	809	826	858	882	886	903
Aktive Hinterlassenenrenten	27	26	31	34	39	29	25	37	36	29
Aktive Invalidenrenten	124	138	145	137	149	147	142	135	147	161
Hilflosenentschädigungen	59	59	66	72	78	78	69	78	75	84
Ergänzungsleistungen	182	167	195	200	216	226	227	215	234	242
Bezüger Prämienverbilligung					1'875	2'267	2'111	2'262	2'107	2'358

Verlustscheine von Krankenversicherern

Die Krankenversicherer stellen die Kosten aus Verlustscheinen – das heisst ausstehende Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinsen und Betreuungskosten – zu 85 % den Kantonen in Rechnung. Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnsitz der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Einleitung der Betreuung. Berücksichtigt werden ausschliesslich Verlustscheine aus Betreibungen, die nach dem 1. Januar 2018 eröffnet wurden.

Verlustscheine 100 % (Jahr Betreibungsanhebung)									Muri (85 %) - Rückerst.
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Total	
2018	96'322.05							96'322.05	81'873.75
2019	122'005.65	81'181.38						203'187.03	170'629.25
2020	41'528.80	171'109.19	55'523.85					268'161.84	226'413.60
2021	3'374.75	51'460.00	117'906.87	51'128.40				223'870.02	184'653.00
2022		11'554.85	121'697.50	165'660.51	92'076.70			390'989.56	323'558.70
2023				21'136.89	94'262.15	178'420.30		293'819.34	236'079.20
2024			15'677.06	2'599.95	13'697.95	95'622.40	147'980.30	275'576.86	220'605.85
Total	263'231.25	315'305.42	310'805.28	240'525.75	200'036.00	274'042.70	147'980.30	1'751'926.70	1'443'813.35

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

5.4

Wir schöpfen die Potenziale regionaler Lösungsansätze in der Integrationsförderung aus

Das Projekt «Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Oberes Freiamt» konnte am Caspar Wolf-Weg 2 in Muri erfolgreich starten. Erste Anlässe und Veranstaltungen, wie beispielsweise «Muri-Mundo», haben bereits stattgefunden.

Gesundheit

Im Jahr 2025 wurden im Sinne des **Legislatur-schwerpunkts 5.1 «Wir gehen die Herausforderungen der alternden Bevölkerung aktiv an»** verschiedene Aktivitäten auf strategischer Ebene weitergeführt. Gemeinderatsmitglieder engagieren sich in zentralen Gremien der regionalen und kommunalen Altersarbeit. Dazu gehören unter anderem die Fachkommission Alter und Gesundheit der Repla Oberes Freiamt, das St. Martin Muri, die pflegimuri, die Spitex Muri und Umgebung sowie Pro Senectute Aargau. In diesen Gremien werden Grundlagen erarbeitet und Initiativen vorangetrieben, insbesondere in den Handlungsfeldern betreutes Wohnen im Alter, langfristige Sicherung der Pflegebetten-Kapazität, Ambulantisierung der Pflege und Betreuung, Freiwilligenarbeit sowie soziale Teilhabe und Partizipation im Alter. Zudem gehören Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Muri zum Kernteam des regionalen Vernetzungsanlasses «Altersforum». Dieser gut etablierte Anlass konnte im 2025 bereits zum 15. Mal durchgeführt werden.

Parallel dazu bleibt die Pflegefinanzierung ein wesentliches Thema. Seit der Neuordnung im Jahr 2011 ist die öffentliche Hand verpflichtet, die Restkosten zu übernehmen. Die Höhe der Kosten wird durch kantonale Tarife, Pfl egetage und Pflegestufen bestimmt und ist durch die Gemeinde nicht direkt beeinflussbar. In den letzten Jahren ist insbesondere bei den unteren Pflegebedarfsstufen ein deutlicher Kostenanstieg festzustellen.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

4.1: Wir tragen zentral / aktiv dazu bei, dass die Gesundheitsregion Muri Fahrt aufnimmt

In Rahmen eines externen Mandats wurde an der Entwicklung der Gesundheitsregion Muri gearbeitet. Der Schwerpunkt wurde auf die Mitarbeit im Projekt IDEAL gelegt. Initiiert und begleitet hat den Prozess die Fachkommission Alter und Gesundheit der Repla Oberes Freiamt.

4.2: Wir begegnen dem sich abzeichnenden Mangel in der hausärztlichen Grundversorgung mit neuen Lösungsansätzen

Die neue Hausarztpraxis Muri Freiamt AG (HPMF) konnte sich gut etablieren, expandieren und an einen neuen, zentral gelegenen Standort mit modern ausgestatteten und grosszügigen Räumlichkeiten umziehen. Im Jahr 2025 wurde das Ärzteteam zudem mit einer Assistenzärztin sowie einer Pflegeexpertin (Advanced Practice Nurse, APN) ergänzt. Aktuelle Informationen zur HPMF sind unter www.hpmf.ch verfügbar.



Judith Renevey Fachstellenleiterin Gesellschaft Seit 1. September 2025

Die Fachstelle Gesellschaft ist in Muri neu geschaffen worden. Wie hast du deine Anfangszeit erlebt und was hat dich besonders überrascht oder gefreut?

Die ersten Monate waren vielseitig und geprägt von vielen neuen Kontakten. Innerhalb weniger Wochen durfte ich viele Menschen kennenlernen und erlebe die Zusammenarbeit als sehr offen und wertschätzend. Beeindruckt hat mich auch der grosse Handlungsspielraum für neue Ideen. Auffällig ist, wie stark persönliche Netzwerke in Muri wirken.

Die Fachstelle Gesellschaft ist in Muri neu geschaffen worden. Welche Themenbereiche deckst du ab und wo siehst du den grössten Handlungsbedarf in Muri?

Die Fachstelle vernetzt, konzipiert und bringt Impulse ein. Im Fokus stehen frühe Kindheit, Jugend und Alter sowie Integration. Gerade die Alterspolitik ist sehr umfangreich, da sie viele Ebenen betrifft – wie z.B. altersgerechtes Wohnen, barrierefreier öffentlicher Raum oder gesellschaftliche Teilhabe. Da braucht es Grundlagenarbeit, um sinnvolle strategische Prioritäten setzen zu können.

Wo siehst du Potenzial, Muri als lebenswerte Gemeinde weiterzuentwickeln?

Wichtig ist mir, Bestehendes weiterzuentwickeln und Synergien zu nutzen. Muri ist in vielerlei Hinsicht sehr lebenswert, mit Potenzial, die Angebote noch systematischer aus der Optik unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Akteure zu denken und weiter zu entwickeln.

Wenn du nach vorne schaust: Worauf freust du dich in Muri – für dich persönlich und für dein Wirken in der Gemeinde?

Im Fokus stehen Projekte wie ein Altersleitbild, die Förderung der Jugendpartizipation und die frühe Sprachförderung. Ich freue mich besonders, die Zusammenarbeit mit und zwischen allen Beteiligten zu stärken. Persönlich ist mir wichtig, nahe bei den Leuten zu sein – ganz im Sinne von «Zäme für Muri».

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit in Muri war im Jahr 2025 an allen Standorten eine wichtige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Eltern. Der Unterstützungsbedarf blieb insbesondere in den Bereichen Konflikte, Klassenklima und soziales Miteinander hoch. Insgesamt begleitete die Schulsozialarbeit 357 Fälle und führte 1'390 Gespräche. Am häufigsten wurde sie bei Konfliktsituationen beigezogen.

Der Schwerpunkt der Schulsozialarbeit hat sich im Berichtsjahr leicht verschoben: Die Beratung von Eltern sowie die Unterstützung von Lehrpersonen nahmen zu, während die direkte Beratung von Schülerinnen und Schülern etwas zurückging. Ziel bleibt weiterhin, dass Kinder und Jugendliche möglichst früh selbstständig den Kontakt suchen, damit Herausforderungen frühzeitig angegangen werden können.

Am Standort Badweiher initiierte das Schulparlament ein Jahresprojekt mit einem Schüler-Lehrer-Fussball-match für die gesamte Primarschule. Die Durchführung wurde aus organisatorischen Gründen auf Juni 2026 verschoben, die Vorbereitungen konnten jedoch weitgehend abgeschlossen werden.

In den Schulhäusern Rösslimatt und Kloster erfolgte im Herbst 2025 ein personeller Wechsel in der Schulsozialarbeit. Der Fokus lag zunächst auf dem Beziehungsaufbau zu Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie Eltern. Dies gelang rasch und führte zu einer hohen Nutzung des Angebots. Im Zentrum standen Gespräche zu Konflikten, Freundschaften und Unsicherheiten im sozialen Miteinander. Lehrpersonen nutzten die Schulsozialarbeit verstärkt zur Unterstützung bei Klassenprozessen und herausfordernden Situationen. Auch Eltern suchten vermehrt Beratung bei schulischen und familiären Fragestellungen.

Am Standort Rösslimatt wurde gemeinsam mit der Schulleitung ein neues Konzept für den Schulhausrat entwickelt. Ziel ist es, die Mitsprache der Schülerinnen und Schüler zu stärken und ihre Anliegen sichtbar zu machen. Der regelmässige Austausch fördert die Verantwortungsübernahme und die aktive Mitgestaltung des Schulalltags.

An der Oberstufe Bachmatten zeigte sich, dass Jugendliche vermehrt selbstständig den Kontakt zur Schulsozialarbeit suchten. Diese Entwicklung ist positiv zu werten, da Themen frühzeitig angesprochen werden können. In den Gesprächen standen Reflexion, Selbstwahrnehmung und der Umgang mit Konflikten im Vordergrund. Die regelmässige Präsenz ermöglichte zudem niederschwellige Kurzgespräche.



Gemeinschaft erleben und stärken

In den Schulhäusern Bachmatten und Roos wurde die Schulsozialarbeit vermehrt zur Unterstützung des Klassenklimas beigezogen. Im Fokus standen die Stärkung des Zusammenhalts sowie die Bearbeitung von Gruppendynamiken. Durch strukturierte Interventionen und gemeinsame Reflexionen konnten das gegenseitige Verständnis verbessert und ein konstruktiveres Miteinander gefördert werden.

Bau & Planung

Die Abteilung Bau und Planung ist in die Bereiche Baubewilligungen, Immobilien, Infrastruktur und Raumplanung gegliedert. Diese arbeiten eigenständig und koordinieren sich über interne Team- und Projektmanagementsitzungen. Insgesamt betreut die Abteilung rund 100 Projekte in den Bereichen Raumplanung, Immobilien und Infrastruktur. Sie ist für die Bearbeitung von Baugesuchen bis zur Erteilung der Baubewilligungen sowie für die Kontrolle der Einhaltung baurechtlicher Vorschriften zuständig. Dabei werden auch Anforderungen in den Bereichen Brandschutz, Energie und Schallschutz geprüft. Zudem führt die Abteilung Einwendungs- und Beschwerdeverfahren und verantwortet die kommunale Nutzungsplanung.

Weitere Aufgaben umfassen die Abfallentsorgung, die Instandhaltung von Strassen und Kanalisationen sowie den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage. Zunehmend übernimmt die Abteilung auch Aufgaben im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, insbesondere bei Fragestellungen zu Gewässerverschmutzungen sowie zu Lärm- und Geruchsimmissionen.

Zum Zuständigkeitsbereich gehören zudem öffentliche Anlagen und Liegenschaften wie Schulhäuser, Kindergärten, Feuerwehr, Kloster und Friedhof.

Baugesuchswesen

Die Baugesuche werden grösstenteils intern bearbeitet, einzelne Projekte werden aus Gründen der Transparenz extern geprüft. Die Gesuche konnten grundsätzlich termingerecht bearbeitet werden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 144 Bauvorhaben behandelt (Vorjahr: 203), davon 70 ordentliche, 23 vereinfachte Verfahren, sowie 51 Meldeverfahren für PV-Anlagen und Wärmepumpen.

Im Jahr 2025 traten gesetzliche Änderungen in Kraft, insbesondere im kantonalen Energiegesetz. Bestimmte Bauvorhaben unterstehen seither einem Meldeverfahren. Dafür wurde vom Kanton Aargau die Plattform EVEN Energievollzug eingeführt, über die Solaranlagen, Wärmepumpen und energietechnische Nachweise eingereicht und bearbeitet werden. Die fachliche Prüfung erfolgt weiterhin durch die Abteilung Bau und Planung.

Im Baubewilligungsverfahren wurden vermehrt umfassende Projektänderungen eingereicht, was zusätzlichen Aufwand verursachte. Gleichzeitig haben sich Anzahl und Art der Gesuche verändert, insbesondere wurden weniger Gesuche für Solaranlagen eingereicht. Der Eingang von Einwendungen nimmt weiter zu und führt zu Verzögerungen; diese werden zunehmend an höhere Instanzen weitergezogen.

Die Qualität der eingereichten Unterlagen ist tendenziell rückläufig. Unvollständige oder nicht normgerechte Gesuche erfordern Nachforderungen und verlängern die Verfahren. Die Kundenzufriedenheit ist insgesamt positiv. Die Durchlaufzeiten bei vollständigen Gesuchen konnten weiter verkürzt werden, während sie bei unvollständigen Eingaben erhöht bleiben.

Raumplanung

Gestaltungsplan Bahnhof

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Bahnhofareal zentrale Massnahmen im Sinne des **Legislatorschwerpunkts 7.2 «Wir schaffen ein attraktives Zentrum Bahnhof»** umgesetzt. Gestützt auf die erarbeiteten Szenarien klärte die Spurgruppe die Interessen der verbleibenden Grundeigentümer. In der Folge konnten wichtige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung geschaffen und Landerwerbsverhandlungen für noch nicht gemeindeeigene Grundstücke aufgenommen werden.

Parallel dazu wurden Offerten für die weiteren Planungsarbeiten eingeholt und Gespräche mit der SBB sowie dem Kanton Aargau zu Landkäufen und Landtausch geführt. Auch angrenzende Projekte wie die Unterführung Eggstrasse und das Betriebs- und Gestaltungskonzept Aarauerstrasse wurden vorangetrieben und parallel bearbeitet.

An der Gemeindeversammlung im Juni 2025 wurden der Erwerb weiterer Grundstücke sowie der Verpflichtungskredit für den Gestaltungsplan traktandiert. Damit konnten wichtige Voraussetzungen für ein zügiges Fortschreiten des Projekts geschaffen werden. In der zweiten Hälfte des Jahres 2025 wurde zudem der Prozess zur Erarbeitung eines Gestaltungsplans gestartet und die Projektorganisation entsprechend aufgebaut.

Sondernutzungsplanungen

Nach verzögerten Abstimmungen wurden die Planungsarbeiten im Wildspitz im Herbst 2025 wieder aufgenommen. Die Grundeigentümer entschieden sich, den Masterplan weiterzuführen.

Weitere private Gestaltungspläne befinden sich in Bearbeitung und weisen einen guten Projektstand auf.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

Wir messen der Entwicklung des Ortsbilds eine hohe Bedeutung bei

7.5

Die Fachkommission Bau und Raumplanung beurteilt die Bewilligungsfähigkeit von Projekten, die für das Ortsbild von Bedeutung sind – insbesondere in der Kern- und Dorfzone. Bei grösseren oder speziellen Bauvorhaben in allen Zonen wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Abteilung Bau und Planung empfohlen.

Energie und Mobilität

Energiestrategie

Im Jahr 2025 wurde die kommunale Energieplanung abgeschlossen. Als Ergebnis liegen ein Bericht sowie ein Energieplan vor, aus denen Energieeignungsgebiete und übergeordnete Massnahmen für die Gemeinde abgeleitet werden können.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

7.4: Wir sind eine vorbildliche «Energiegemeinde» und haben eine ambitionierte Strategie

Die erarbeitete Energiestrategie dient bei allen energierelevanten Entscheiden als Richtschnur. Die Kommission Energie, Umwelt und Mobilität (EUM) wurde in zwei separate Kommissionen aufgeteilt: die Kommission Energie und Umwelt sowie die Kommission Mobilität. Die Kommission Energie und Umwelt befasst sich mit Energiethemen, während sich die Kommission Mobilität auf Fragen der Mobilität konzentriert.

Mobilitätsstrategie

Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Abteilung Bau und Planung auf die Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof sowie auf die Fuss- und Radwegverbindung (LU-WILD) zwischen Bahnhof und Grindelstrasse.



Zur Energiestrategie und Mobilitätsstrategie 2050:

→ www.muri.ch/strategie

Immobilien

Öffentliche Gebäude

Im Rahmen des Budgets 2025 wurden sämtliche öffentlichen Bauten wie Schulhäuser, Kindergärten, Feuerwehr, Schwimmbad und Kloster sowie die Finanzliegenschaften und Muri 13 ordnungsgemäss unterhalten.

Modernisierung Badi Muri

Im Jahr 2025 wurden im Sinne des **Legislatur-schwerpunkts 3.1 «Wir realisieren eine bedürfnisgerechte Sport- und Freizeitinfrastruktur, die Freude bereitet»** zentrale Fortschritte erzielt. Die

Baukosten für die Modernisierung der Badi Muri wurden erarbeitet und an der Gemeindeversammlung im November 2025 wurden die entsprechenden Verpflichtungskredite für die Sanierung und den Ausbau, die Badwasserheizung mit Wärmepumpe, die Beckenabdeckung und die Photovoltaikanlage sowie für die Parkierungsanlage traktandiert.

Mit der Ausarbeitung des Projekts und der Zustimmung an der Gemeindeversammlung konnte ein wichtiger Schritt in der Umsetzung der Sportstättenplanung gemacht und die Grundlage für die weiteren Projektarbeiten geschaffen werden.

Gedenkjahr 1'000 Jahre Kloster Muri und Verwaltungsstandort

Im Jahr 2025 wurden im Sinne des **Legislatur-schwerpunkts 7.3 «Wir entwickeln im Klosterareal einen Ort zum Begegnen, Verweilen und Arbeiten»** zentrale Fortschritte erzielt. Die Fassadensanierung des im Eigentum der Einwohnergemeinde stehenden Klosterteils konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Fassade, Unterdach und Fenster wurden instand gestellt und neu gestrichen, zudem wurden Kunstmalereien und Wappen restauriert. Insgesamt fiel der Sanierungsbedarf geringer aus als angenommen.

Parallel dazu wurde die Weiterentwicklung des Klosterareals vorangetrieben. In Abstimmung mit der Kirchgemeinde wird das Vorhaben zur Zusammenführung der Verwaltungsabteilungen im Klosterareal konkretisiert. Für die Projektierungsarbeiten wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 320'000.00 bewilligt.

Trainingshalle Bachmatten

Am 4. Januar 2025 wurde der Betrieb der Trainingshalle aufgenommen. Seither wurden betriebliche Optimierungen umgesetzt. Die Halle wird regelmässig für Handballtrainings genutzt und steht auch weiteren Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung.

Umnutzung Hauswartswohnungen Bachmatten

In den Sommerferien 2025 wurden die neuen Räumlichkeiten der Schulverwaltung bezogen. Das Projekt befindet sich in der Abschlussphase.

Umwelt und Natur

Projekt «Natur findet Stadt»

Das Projekt wurde im Jahr 2025 unter der Federführung des Naturschutzvereins Muri und Umgebung



NAMU weitergeführt. Dabei konnten erneut Beratungen zur naturnahen Gartengestaltung vermittelt werden. Weitere Informationen sind online einsehbar.

→ www.muri.ch/naturfindetstadt

Förderung Biodiversität

Im Jahr 2025 wurden im Sinne **des Legislatur-schwerpunkts 3.2 «Wir messen Begegnungsorten in der Natur und öffentlichen Einrichtungen hohe Bedeutung bei»** gezielte Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt. Der Werkdienst bewirtschaftet geeignete Flächen naturnah und entwickelt ausgewählte Wiesen zu blüten- und artenreichen Magerwiesen weiter.

Zudem wurde bei grösseren Überbauungen eine sorgfältige Umgebungsgestaltung eingefordert, die sowohl der Aufenthaltsqualität als auch der Biodiversität Rechnung trägt. Dies gilt auch für gemeindeeigene Projekte, beispielsweise für die Entwicklung am Bahnhof.

Fachkommission Natur und Landwirtschaft

Die Fachkommission tagte im Jahr 2025 zweimal und befasste sich mit verschiedenen Themen aus den Bereichen Natur und Landwirtschaft.

Infrastruktur

Gemeindestrassen

An mehreren Standorten wurden Strassen und Gehwege instand gestellt. Damit konnten Verkehrssicherheit und Werterhalt sichergestellt werden. Aufgewertet wurden unter anderem die Bachmattenstrasse, Randabschlüsse an der Pilatusstrasse sowie die Einfahrt beim Parkplatz Badweiher.

Ersatz Unterführung Zürcherstrasse / Rad- und Fusswegbrücke über Zürcherstrasse

Im Jahr 2025 erfolgten die Beschaffung und Vergabe der Baumeisterarbeiten. Gleichzeitig lief das Prüfungsverfahren beim Bundesamt für Verkehr (BAV). Die Teilverfügung wurde Ende 2025 erteilt.

Sanierung Luzernerstrasse K124

Im Jahr 2025 konnten verschiedene Einwendungen zum Strassenbauprojekt behandelt werden. Parallel dazu wurde die Planung der Kanalisation sowie des kommunalen Bachdurchlasses vorangetrieben.

Umbau Hochwasserentlastungen (Bach-, Dorfstrasse und Bleichi)

Die Teilprojekte Bach- und Dorfstrasse wurden für die Ausschreibung vorbereitet. Da die Angebote die gesetzlichen Schwellenwerte überschritten, musste das Verfahren wiederholt werden. Ende 2025 konnten die Arbeiten vergeben werden. Das Teilprojekt Bleichi wurde im Berichtsjahr nicht weiterverfolgt und bleibt in Überarbeitung.

Generell Tempo 30 auf Gemeindestrassen

Das Stimmvolk hat sich an der Sommergemeindeversammlung 2025 für die generelle Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen ausgesprochen. Aufgrund eines ergriffenen Referendums, das ebenfalls vom Stimmvolk abgelehnt wurde, verzögert sich die Umsetzung.

Entsorgung

Kehricht

Im Betriebsjahr 2025 wurden der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Buchs 1'384 Tonnen Haushaltskehricht zugeführt (Vorjahr: 1'340 Tonnen).



Neues Entsorgungsfahrzeug mit den Güselmonstern

Grüngut

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1'223 Tonnen Grüngut entsorgt (Vorjahr: 1'300 Tonnen). Vermehrt mussten Grüncontainer stehen gelassen werden, da sie einen hohen Anteil an Fremdmaterialien wie Plastik oder Büchsen enthielten.

Gewässer

Die Renaturierung der Bünz im Bereich Mürlefeld wurde im Jahr 2025 nicht priorisiert. Das Projekt ist bis auf Weiteres sistiert.

Abwasserreinigungsanlage ARA Muri

Am Tag der offenen Tür im Juni konnte sich die Bevölkerung vor Ort über die vierte Reinigungsstufe informieren. Geführte Rundgänge gaben Einblick in die Abwasserreinigung.

Im Jahr 2025 wurden im Zulauf trotz geringerer Niederschläge höhere Frachten gemessen, was zu steigenden Betriebskosten führte. Der Einwohnergleichwert (24-Stunden-Sammelprobe, CSB) lag zwischen 6'895 und 64'008 EWR. Die erhöhte Belastung führte unter anderem zu mehr Frischschlamm und höheren Entsorgungsmengen.

Die Gasproduktion war mengenmässig leicht rückläufig, jedoch von besserer Qualität, was sich positiv auf die Stromproduktion auswirkte. Die PV-Anlage trug zur Eigenstromproduktion bei. Insgesamt stieg der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 62'464 kWh, insbesondere aufgrund der vierten Reinigungsstufe und des erhöhten Sauerstoffbedarfs in der biologischen Reinigung.

Die Sanierung und der Neubau des GAK konnten weitgehend abgeschlossen werden. Weitere Instandsetzungen sowie kleinere Korrekturen wurden umgesetzt. Bei der Kadaversammelstelle wurde das Kühlsystem ersetzt und die periodische Elektrokontrolle ergab nur geringfügige Mängel.

Der Betrieb verlief insgesamt stabil. Unterhaltsarbeiten bewegten sich im üblichen Rahmen, einzelne ungeplante Ersatzmassnahmen waren erforderlich. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern sowie die Betriebssicherheit konnten gewährleistet werden.

Die wichtigsten Zahlen aus der ARA

1.81 Mio. m³ gereinigtes Abwasser
7'729 m³ (280.1 t TR) Frischschlamm
7'210 m³ / 591.38 t entwässerter Schlamm entsorgt
100'632 m³ erzeugtes Gas
187'333 kWh Stromproduktion (BHKW)
22'880 kWh Stromproduktion (PV-Anlage)
Eigenproduktion: 47.6 %
Gesamtstromverbrauch: 441'707 kWh
112.5 m³ Rechengut entsorgt
13.5 m³ Sand zur Reinigung abgeführt
2'702.5 geleistete Arbeitsstunden
34.42 t (123 Container) Tierkadaver entsorgt

Die sanierte ARA mit dem neuen GAK-Gebäude



Verkehr und Mobilität

Fuss- und Radwegverbindung (LUWILD) zwischen Bahnhof und Grindelstrasse

Das Projekt wurde im Jahr 2025 intensiv bearbeitet. Dabei waren verschiedene Abstimmungen mit Dritten erforderlich.

Aus unseren Legislaturzielen 2022 - 2025

6.1: Wir fördern den Langsamverkehr aktiv im Sinne der «15-Minuten-Gemeinde»

Die Fusswegbrücke über die Bünz zum Schulhaus Bachmatten wird nicht realisiert. Aufgrund kantonalen Vorgaben zur Breite und Länge der Brücke würden die Kosten unverhältnismässig hoch ausfallen. Die Kreditabrechnung sowie die entsprechende Information erfolgen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2026.

Im Sinne eines guten Miteinanders im Strassenverkehr hat sich der Souverän zunächst an der Gemeindeversammlung im Juni 2025 und anschliessend – nach Ergreifung des Referendums durch die SVP – an der Urnenabstimmung für die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen ausgesprochen.

Werkdienst

Die neue Organisationsstruktur des Werkdienstes hat sich bewährt. Offene Vakanzen konnten mit ehemaligen Auszubildenden besetzt werden. Das Jahr 2025 verlief ohne nennenswerte Probleme.

Energie Freiamt AG

Die Energie Freiamt AG ist eine Aktiengesellschaft gemäss Artikel 620 ff. des Obligationenrechts. Die Gemeinde Muri hält 66.7 % der Aktien, die restlichen Anteile liegen bei der AEW Energie AG. Das Unternehmen versorgt das Gebiet des Oberen Freiamts in verschiedenen Gemeinden zwischen Muri und Dietwil mit Strom sowie Wärme. Ergänzend bietet es weitere energienahe Dienstleistungen an.

Mit ihrer Beteiligung verfolgt die Gemeinde Muri das Ziel, zu einer sicheren, wirtschaftlichen und nachhaltigen Energieversorgung in der Region beizutragen.

Als Grundlage hierfür dient die Eigentümerstrategie, welche den mittel- bis langfristigen Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung des Unternehmens aus Sicht der Gemeinde bildet. Der Gemeinderat überprüft die Strategie einmal pro Legislaturperiode und passt sie bei Bedarf an.

Geschäftsgang der Energie Freiamt AG

Das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen der Weiterentwicklung der regionalen Energieversorgung unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Stromgesetzes. Mit dem Abschluss des Smart-Meter- Rollouts wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht. Gleichzeitig wurden Netz, Systeme und Prozesse konsequent auf die Anforderungen einer zunehmend dezentralen und digitalisierten Energiewelt ausgerichtet. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um neue Tarifmodelle oder lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) und virtuelle ZEV (vZEV) umsetzen zu können. Im Marktumfeld gewinnen zunehmend integrierte Energielösungen an Bedeutung. Insbesondere das Zusammenspiel von Photovoltaik, Batteriespeichern, Energiemanagementsystemen und steuerbaren Flexibilitäten wird künftig weiter an Relevanz gewinnen.

Durch laufende Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und Versorgungssysteme leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Standortqualität und zur langfristigen Versorgungssicherheit in der Region. Die finanzielle Situation bleibt stabil. Per Ende 2025 lag der Eigenfinanzierungsgrad bei rund 65 %.



Ausführliche Informationen und die aktuellen Kennzahlen sind in der Jahresbroschüre 2025 online einsehbar.

→ www.energie-freiamt.ch/unternehmen

Forstbetrieb Region Muri

Das Jahr 2025 verlief dank geringer Mengen an Borkenkäferholz insgesamt ruhig. Dadurch konnten vermehrt Jungwaldpflege sowie Unterhaltsarbeiten an Waldstrassen ausgeführt werden.

Erstmals kam der neue Betriebsplan mit erhöhtem Hiebsatz (maximale Nutzungsmenge) zur Anwendung. Dieser wurde eingehalten, jedoch nicht vollständig ausgeschöpft. Von der gesamten Nutzung (7'485 m³) entfielen rund 41 % auf Zwangsnutzungen (Eschenwelke, Trockenheit, Sturmholz usw.).

Die geplanten Holzschläge konnten planmässig umgesetzt werden. Die Holzpreise entwickelten sich für die meisten Nadelholzsortimente leicht positiv.

Wo geräumte Flächen zu wenig Naturverjüngung aufwiesen, wurden Ergänzungspflanzungen vorgenommen. Insgesamt kamen 22 verschiedene Baumarten zum Einsatz. Auch die Jungwaldpflege konnte wie vorgesehen durchgeführt werden. Zudem wurden Waldränder im Staatswald «Merzenstein» sowie rund um den Eggerweiher ökologisch aufgewertet.

Der Forstbetrieb unterstützte die Ausbildung von Forstwart-Lernenden und stellte für den überbetrieblichen Holzerkurs A einen Holzschlag in Boswil zur Verfügung.

Im Jahr 2025 konnte ein 35-jähriges Arbeitsjubiläum gefeiert werden. Ein Forstwart-Lernender schloss seine Ausbildung erfolgreich ab und bleibt dem Betrieb erhalten. Zudem begann ein neuer Lernender seine dreijährige Ausbildung.

Erfreulicherweise ereigneten sich auch im Jahr 2025 keine Betriebsunfälle.

Jagd

Die Kitzrettung konnte im Jahr 2025 weiter ausgebaut werden. Mit Drohneneinsätzen wurden rund 285 Hektaren Wiesen abgesucht und insgesamt 18 Jungtiere gesichert. Die Methode erweist sich als deutlich effizienter als konventionelle Verfahren. Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft hat sich verbessert, bietet jedoch weiterhin Entwicklungspotenzial.

Die Rotwildpopulation ist im Bezirk Muri weiterhin präsent und stabil. Es wurden regelmässig kleinere Rudel sowie Einzeltiere nachgewiesen, insgesamt wird der Bestand auf rund 25 bis 30 Tiere geschätzt.

Revierübergreifende Jagden wurden erneut durchgeführt. Zudem ist der Biber inzwischen in den Gebieten Bachmatten und Wili nachgewiesen.

Fischerei

Die Fischbestände in den Murianer Gewässern zeigen sich im Jahr 2025 insgesamt in sehr gutem Zustand. Die Bestände sind ausgewogen mit Jung- und Altfischen, insbesondere bei Forellen und Alet.

Die Bünz profitiert von einer guten Beschattung, was auch in Trockenperioden zu vergleichsweise tiefen Wassertemperaturen führt. Zudem wirken sich Renaturierungsmassnahmen positiv aus: Sie schaffen neue Rückzugsräume und schützen Laichplätze besser, auch bei Hochwasser. Insgesamt präsentiert sich der Zustand der Gewässer – mit Ausnahme eines Gülleunfalls – sehr erfreulich.



Ein Teil des Forst-Teams auf einer geernteten Douglasie

Sicherheit

Regionalpolizei

Das Jahr 2025 war zu Beginn weiterhin von personellen Herausforderungen geprägt. Die im Vorjahr aufgetretene Fluktuation sowie einzelne personelle Abwesenheiten wirkten sich spürbar auf den operativen Betrieb aus und erforderten zeitweise einen erhöhten Einsatz des bestehenden Personals. Die Rekrutierung qualifizierter Polizistinnen und Polizisten blieb aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes anspruchsvoll.

Bis Ende des Berichtsjahres konnte der Personalbestand jedoch wieder vollständig besetzt werden. Diese Stabilisierung stärkte sowohl die Einsatzfähigkeit als auch die Planbarkeit des Polizeibetriebs.

Ein strategisch wichtiger Entscheid war die Möglichkeit, künftig bis zu vier Aspirantinnen und Aspiranten gleichzeitig bei der Regionalpolizei Muri auszubilden. Dieses Ausbildungsmodell trägt zur nachhaltigen Qualitätssicherung bei, unterstützt den Wissenstransfer und wirkt langfristig dem Fachkräftemangel entgegen.

Die Ausbildung der Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten soll auch künftig weiter vertieft werden. Damit positioniert sich die Regionalpolizei Muri als attraktive Ausbildungsorganisation und als verlässlicher Partner im dualen Polizeisystem.

Sicherheit und Prävention

Die präventive Polizeiarbeit hatte auch im Jahr 2025 einen hohen Stellenwert. Die Aktion «Gut geschlafen» wurde erneut durchgeführt und stiess in der Bevölkerung auf sehr positive Resonanz. Die Rückmeldungen bestätigten den Nutzen dieser niederschweligen Massnahme und unterstrichen die Bedeutung einer sichtbaren Polizeipräsenz in den Wohnquartieren.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme der Regionalpolizei Muri an der Sinser Gewerbeausstellung (SIGA) als Teil des Bevölkerungsschutzes. Dabei wurden die Aufgaben und die Zusammenarbeit der verschiedenen Partnerorganisationen anschaulich vermittelt. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung wurde durchwegs positiv aufgenommen und trug zur Vertrauensbildung bei.

Auch an Halloween war die Regionalpolizei Muri mit verstärkten Patrouillen und einem Diensthund im Einsatz. Die erhöhte Präsenz trug dazu bei, Sachbeschädigungen zu verhindern und gefährliche Gegenstände sicherzustellen.

Aus- und Weiterbildung

Das gesamte Korps wurde im Jahr 2025 mit einer neuen Dienstwaffe ausgerüstet. Mit der Glock 47 inklusive Rotlichtvisierung steht nun ein modernes Einsatzmittel zur Verfügung, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

Schwerpunkt: Duales Polizeisystem

Die Diskussion über die zukünftige Ausgestaltung des dualen Polizeisystems prägte das Jahr 2025. Die Regionalpolizei Muri engagierte sich auf Leitungsebene aktiv im Verband Aargauer Regionalpolizeien (VAG), insbesondere in den Bereichen Jugendpolizei und schulische Präventionsarbeit. Ziel war es, praxisnahe Lösungen zu entwickeln und fachliche Anliegen wirksam einzubringen.

Verkehrspolizei

Im Verlauf des Jahres wurden zahlreiche koordinierte und spontane Verkehrskontrollen sowie Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Ein besonderes Augenmerk galt sogenannten Elektro-Trendfahrzeugen wie E-Trottinets und motorisierten Mofas. Die Kontrollen konzentrierten sich auf technische Vorschriften und Fahrverhalten. Dabei mussten mehrere

Wichtigste Zahlen in Kürze

Häusliche Gewalt: 114 Interventionen (+17.5 % gegenüber Vorjahr)

Fahrraddiebstähle: 124 (davon 70 Fahrräder wieder aufgefunden)

Fundbüro: 179 abgegebene Gegenstände / 154 Verlustmeldungen

Betreibungsaufträge: 236

Rechtshilfeersuchen: 393

Uniformierte Präsenz: 11'100 Stunden

1.2

Wir steigern das subjektive Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum

Durch eine verstärkte Polizeipräsenz sowie gezielte Interventionen an sensiblen Orten sowie auf öffentlichen Plätzen konnte das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung gestärkt werden.

Lenkende zur Anzeige gebracht und verschiedene Fahrzeuge sichergestellt werden. Diese Massnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum.

Verkehrsinstruktion an den Schulen

Zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 wurden die Schulwege im gesamten Einsatzgebiet verstärkt überwacht. Kinder und Jugendliche wurden durch die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren im sicheren Verhalten im Strassenverkehr geschult.

Verkehrsunterricht	
Kindergarten	767 Kinder
1. bis 3. Klasse	779 Kinder
4. und 5. Klasse	422 Kinder
Oberstufe	395 Jugendliche
Gesamtstunden	426 Stunden

An den Radfahrerprüfungen wurden im Jahr 2025 insgesamt 390 Schülerinnen und Schüler geprüft. 42 von ihnen absolvierten die Prüfung fehlerfrei.

Jugendpolizei

Seit Januar 2025 wird der Fachbereich Jugendpolizei personell verstärkt. Auch im 2025 engagierte sich die Jugendpolizei intensiv für Kinder und Jugendliche. Dies erfolgte durch schulisch verankerten Präventionsunterricht, gezielte Jugendpatrouillen, Schwerpunktkontrollen im Verkehr sowie durch repressive Fallbearbeitung.

Jugendprävention

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 282 Stunden Präventionsunterricht an Schulen geleistet.

Repression / Intervention bei Jugendlichen

Für repressive Tätigkeiten wurden 129 Stunden aufgewendet. Die bearbeiteten Delikte umfassten unter anderem Pornografie, Cybergrooming, Verstösse gegen das Waffengesetz, Sachbeschädigungen, Diebstähle, Mobbing, Hausfriedensbruch sowie Beleidigungen.

Stützpunkt-Feuerwehr Muri+

Der Bestand von 110 Feuerwehrangehörigen per 31. Dezember 2025 ist erfreulich. Per Ende Jahr wurde zudem der Kommandowechsel vollzogen.

Bestand	2025	2024
Mannschaft	62	69
Chargierte / Kader	48	45
Total	110	114

Einsätze

Im Jahr 2025 leistete die Stützpunkt-Feuerwehr Muri+ insgesamt 66 Einsätze.

Ernsteinsätze	2025	2024
Brandbekämpfung	8	15
Strassenrettung / Pionier	3	4
Notfall- / Rettungsdienst	3	3
Sturmwind, Wasserwehr, Elementarereignis	5	8
Ölwehr	6	6
Bienen, Wespen, Hornissen	17	7
Brandmeldeanlagen	13	12
Tierrettungen	2	0
Einsatz Höhenrettung	1	2
Diverse Einsätze	8	8
Total	66	65
Davon Stützpunkteinsätze	13	12

Beförderungen

Im Berichtsjahr konnten mehrere Beförderungen ausgesprochen werden. Diese würdigen das Engagement der Feuerwehrangehörigen und unterstreichen die Bedeutung einer kontinuierlichen Weiterbildung innerhalb des Korps.



Weitere Informationen zur Stützpunkt-Feuerwehr Muri+ finden sich online.

→ www.fwmuri.ch

ZSO Freiamt

Das Zivilschutzjahr 2025 stand im Zeichen der Ausbildung, der Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Mit einem vielseitigen Wiederholungskurs-Programm und dem gemeinsamen Auftritt an der Sins-Gewerbeausstellung konnte die ZSO Freiamt ihre Leistungsfähigkeit und ihre Bedeutung für die Region unter Beweis stellen.

Im Wiederholungskurs «Diverse Dienste» trainierten rund 120 Angehörige des Zivilschutzes ihre Fähigkeiten in den Bereichen Führungsunterstützung, Betreuung, Pionierdienst und Logistik. Neben der Fachausbildung stand insbesondere das Zusammenspiel der verschiedenen Dienste im Fokus. Ergänzt wurde dies durch gemeinsame Übungen mit Partnerorganisationen, unter anderem mit dem Samariterverein Freiamt+, der Feuerwehr Freiamt-Mitte, der Feuerwehr Sins-Abtwil sowie dem Regionalen Führungsorgan. Auch Spezialtrainings, beispielsweise mit Centraheli, konnten durchgeführt werden.

Über das Jahr hinweg fanden zudem Einsätze und Wiederholungskurse in Pflegeinstitutionen statt. Gleichzeitig wurden die Zivilschutzanlagen überprüft und gewartet. Die kantonale Überprüfung sowie die periodische Materialkontrolle konnten mit nur geringfügigen Mängeln abgeschlossen werden. Auch die periodische Schutzraumkontrolle wurde weitergeführt: In 20 Gemeinden wurden insgesamt 358 private Schutzräume überprüft.

Insgesamt leisteten im Jahr 2025 551 Zivilschutzangehörige im Rahmen von 40 Dienstanslässen rund 2'158 Dienstage. Die Organisation zeichnet sich durch eine hohe Motivation und Einsatzbereitschaft aus. Mehrere Angehörige übernahmen zusätzliche Verantwortung und absolvierten Weiterbildungen. Die gute Zusammenarbeit mit Arbeitgebern sowie die positiven Rückmeldungen aus Bevölkerung und Partnerorganisationen bestätigten den eingeschlagenen Weg.

Die ordentlichen Geschäfte des Vorstands wurden in drei Sitzungen behandelt; zusätzlich fand eine Abgeordnetenversammlung statt. Schwerpunkte bildeten die Rechnung 2024 und das Budget 2026. Nach Entlassungen aus der Dienstpflicht umfasst der Bestand aktuell 262 Schutzdienstpflichtige.

Dank disziplinierter Budgetführung schliesst die Rechnung 2025 mit einem Nettoaufwand von CHF 824'338.09 ab und liegt damit um CHF 78'561.91 unter dem Budget.

Regionales Führungsorgan Freiamt

Für das Regionale Führungsorgan (RFO) verlief das Jahr 2025 planmässig. Sämtliche sechs vorgesehenen Übungen, darunter die Übung «KataVo beübt RFO», konnten erfolgreich durchgeführt werden. Dabei wurde unter anderem ein Grossereignis mit Verkehrsunfall, Brand und Gefahrgut simuliert. Weitere Übungen dienten der Erarbeitung von Konzepten sowie der Durchführung einer Stabsübung.

Einsätze waren im Jahr 2025 keine zu verzeichnen.

Im Rahmen einer Übung im August wurden alle Notfalltreffpunkte (NTP) durch die Feuerwehren, unterstützt von der ZSO, erfolgreich in Betrieb genommen. Der Fokus lag auf der Überprüfung der Funkverbindungen mittels Polycom, was reibungslos funktionierte.

An der Gewerbeausstellung SIGA in Sins präsentierte sich das RFO gemeinsam mit Partnerorganisationen der Bevölkerung, mit besonderem Fokus auf die Notfalltreffpunkte.

Zudem wurde zusammen mit dem Kanton Aargau ein Konzept zur Dammkontrolle entlang der Reuss bei Hochwasser erarbeitet.